

Amtsblatt Chemnitz

Öffnungszeiten S.2

Wann haben Museen und öffentliche Einrichtungen zum Jahreswechsel geöffnet?

Stadtrat S.3

Am 17. Dezember tagte das Gremium. Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Jahresrückblick S.4ff

Ein Jahr geht seinem Ende entgegen: Welche Ereignisse bleiben im Gedächtnis?

Amtliches S.8

Amtliche Bekanntmachungen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ausschreibungen S.12-28

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe neun Ausschreibungen.

Frohes Fest und alles Gute für 2015

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

meine Bürgermeisterkollegen und ich wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin,
und die Bürgermeister
der Stadt Chemnitz.

**Klaffenbacher
Schlosskonzert**

Am 25.12. findet im Bürgersaal des Wasserschlosses Klaffenbach, 16.30 Uhr unter dem Titel »Weihnachten im alten Sachsen« ein Konzert mit Werken von Bach, Telemann, Hertel, Albinoni, Corelli, Vivaldi statt. Solisten sind Joachim Schäfer (Trompete), Judith Izsák (Cembalo) und Katsuya Watanabe (Oboe).

**Adventskalender
aus 100 Jahren**

Die ersten Weihnachtskalender erschienen Anfang des 20. Jahrhunderts. Rasch entwickelten sich die »Zählhilfen«, die Kindern die Wartezeit bis zum Weihnachtsabend verkürzen sollten zu beliebten Sammelstücken. Eine Ausstellung im Schloßbergmuseum zeichnet ihre Geschichte nach. Geöffnet: 25.-30.12., 11 -18 Uhr.

**Festliche Klassiker
im Bläasersound**

Die Sächsische Bläserphilharmonie bringt Weihnachtsklassiker, aus der Märchenoper »Hänsel und Gretel«, der Nussknacker-Suite und festliche Bläserklänge von Felix Mendelssohn sowie von Georg Friedrich Händel zu Gehör. Das Konzert ist am 26.12., 17 Uhr in der Chemnitzer Stadthalle zu hören.

**Eine Weihnachts-
geschichte**

Zum Ballett nach Charles Dickens lädt das Ensemble für den 28. 12., 15 und 18 Uhr in das Opernhaus ein. Einen Tag vor Weihnachten kaufen alle Geschenke. Nur der hartherzige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge nicht. Er liebt nur Geld, deshalb verschenkt er nichts. Drei Weihnachtsgeister kurieren den Geizhals.

**Besinnlicher
Jahresausklang**

Gästeführerin Grit Linke lädt am 31.12., 14 Uhr zu einem zweistündigen Stadtrundgang ein. Treffpunkt dazu ist am Theatron. Die poetische Stadtführung ist fern vom Trubel der Großstadt und angereichert mit Gedichten und Geschichten. Um Anmeldung wird unter ☎ 6761545 gebeten.

Alles Santa in Chemnitz

Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt wöchentlich engagierte Menschen vor.

Diesmal: Der Weihnachtsmann

Wer den »echten« Weihnachtsmann treffen will, muss weit reisen. Zwar nicht ganz zum Nordpol, aber bis nach Lappland schon. Die finnische Stadt Rovaniemi rühmt sich, die offizielle Heimat von Santa Claus zu sein. Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit, denn auch in Chemnitz wohnt der vielbeschäftigte Knecht Ruprecht. Wir haben ihn heute – am 24. Dezember – zum »Macher des Tages« gekürt.

Der Weihnachtsmann hat viele Gesichter. In Chemnitz verkörpert Klaus Höhne ihn. Abwechselnd mit seinem Cousin steht er während des Weihnachtsmarktes jeden Nachmittag 17 Uhr auf der Bühne und unterhält junge und ältere Besucher.

Sie kommen aus einer »Weihnachtsmann« – Familie. Eine Berufung also? (lacht) Eigentlich nicht. Mein Cousin Hans Lange hat Santa Claus über 20 Jahre auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt mit Leben gefüllt. Als er seinen 80. Geburtstag feierte, hat er mich gebeten, ein paar Auftritte zu übernehmen. So wurde ich der Weihnachtsmann.

Klaus Höhne hat nun die Rolle komplett übernommen und teilt sie sich mit seinem Cousin. Wie läuft eine Audienz beim Weihnachtsmann ab?

Ich spreche mit den Kindern, hole zwei, manchmal drei von ihnen auf die Bühne und frage, ob sie auch brav waren. Meine Wichtel und ich beobachten die Auserwählten natürlich. Danach gibt es für ihren Mut ein kleines Geschenk.

Sie proben Ihre Auftritte?

Vor jedem Weihnachtsmarkt mieten wir uns zusammen mit dem Ensemble »Langes Theater« an einem Wochen-

ende in einer Pension in Johannegeorgenstadt ein. Damit sich das Team einspielt für die Auftritte.

Wie hat es Erich Kästner in seinem »Interview mit dem Weihnachtsmann« so schön gefragt? »...bei Ihrem Beruf handelt es sich doch eigentlich um eine Art ambulanten Saisongewerbes, nicht? Im Dezember haben Sie eine Menge Arbeit. Es drängt sich alles auf ein paar Wochen zusammen. Man könnte von einem Stoßgeschäft reden. Und nun ...« - Hm? - »Und nun wüßte ich brennend gern, was Sie im übrigen Jahr tun!« Ich bin hauptberuflich Rentner.

Haben die Kinder eigentlich Angst, wenn sie zum Weihnachtsmann auf die Bühne müssen?

Es ist unterschiedlich. Je nach dem wie sie auf das Treffen vorbereitet werden. Schroffe Sätze sind bei mir natürlich tabu (lacht). Der Pädagoge ist dahingehend noch aktiv. Im Grunde ist der Weihnachtsmann, also ich, ein gutes Wesen vor dem die Kinder keine Angst haben müssen.

Doch nicht nur warme Worte hat Klaus Höhne, Entschuldigung – der Weihnachtsmann – für seine jungen Schützlinge auf der Bühne. Mit großen Augen verfolgen sie seine Schritte und Gesten. Ein gewisses Talent an Entertainment gehört da auch dazu. Manchmal muss er sogar in seinen angeklebten Rauschebart schmunzeln, wenn Zungenbrecher wie Waldpostbriefträger über seine Lippen kommen.

Kommt der Weihnachtsmann bei seinen eigenen fünf Enkeln auch nach Hause? Die Verkleidung verpflichtet natürlich. Im vergangenen Jahr hat mich mein Vierjähriger scheinbar erkannt. »Opa das warst du doch!« Eine leicht bedrohliche Stimme mit den Worten »Erlaube dir, dass du mich mit dem Weihnachtsmann verwechselst« und der diesjährige Besuch bei einem meiner »Kollegen« hat die Sache dann »aufgeklärt«. Schließlich stand der Opa vor der Bühne. Da war er sprachlos.



Unser »Macher« an diesem Tag ist der Weihnachtsmann.

Foto: Wolfgang Schmidt

Der Weihnachtsmann darf bei jedem Wetter nicht zimperlich sein?

Es hält sich auf der Bühne in Grenzen. Ansonsten ist es schon etwas ungemütlich.

Wie feiert der Weihnachtsmann das Fest der Liebe?

Streng in Familie. Mein Papa ist 103 alt geworden und die Mama 95. Da hatten wir viele gemeinsame Weihnachtsen. Ich selber habe zwei Kinder und fünf Enkel.

Und was gibt es zu essen?

Meine Frau und ich versuchen in kleinen Mengen den alten Weihnachtsbrauch des Erzgebirges »Neunerlaa« (Neunerlei) zu pflegen. Das

geht dann soweit, dass auf die Rückseite des Tellers ein Pfennig geklebt wird. Traditionsgemäß essen wir zum Heiligabend ein Stück Fisch und am ersten Weihnachtsfeiertag die Gans, die, wenn die komplette Familie anwesend ist, nie reicht.

Wie findet Knecht Ruprecht seinen Chemnitzer Weihnachtsmarkt?

Spitze. Habe ich auch bei der Eröffnung Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig mitgeteilt: Diese schön geschmückten Hütten mit der riesigen Tanne, die mein Schlitten fast täglich ansteuert. Wir können uns quasi nicht verfliegen.

Der historische Teil gibt dem Weih-

nachtsmarkt noch etwas Besonderes.

Unsere Standardfrage – auch für den Weihnachtsmann: Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Man muss ihnen schon ein wenig Mut machen. Das Nörgeln liegt im Naturell des Menschen.

Aber wir können uns über den Weihnachtsmarkt in Chemnitz nur freuen. Ich denke schon, dass die Chemnitzer auf ihre Stadt stolz sein können.

Zu sehen war der Weihnachtsmann bis zum 23.12., täglich 17 Uhr auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt. »Und dann wieder im nächsten Jahr«, verspricht Klaus Höhne. ■

Wann geöffnet, wann geschlossen?

Stadtverwaltung

Die Ämter der Stadtverwaltung Chemnitz sind vom 24. - 26. Dezember sowie am 31.12. bis 2. Januar geschlossen. Am 29. und 30. Dezember sowie ab 5. Januar gelten die regulären Sprechzeiten. Hinweis: Die Bürgerservicestelle im Bürgerhaus am Wall hat am 27. Dezember wie gewohnt von 9 bis 13 Uhr für allgemeine Serviceleistungen sowie Einwohnermelde- und Passangelegenheiten geöffnet, am 3. Januar ist die Bürgerservicestelle geschlossen.

Schwimmhallen

Badegäste sollten beachten, dass am Heiligabend, am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie zu Silvester und am Neujahrstag nur das Stadtbad jeweils von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist. Letzter Einlass Schwimmhalle: eine Stunde vor Schließung, letzter Einlass Sauna: zwei Stunden vor Schließung.

Wildgatter/Tierpark

Beide Einrichtungen erwarten am 24. Dezember und am 31. Dezember Besucher wieder zu speziellen Öffnungszeiten. Tierpark: 9 bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr; Wildgatter: 9 bis 14 Uhr, Regelmäßig geöffnet haben der Tierpark in den Monaten November bis Februar täglich von 9 bis 16 Uhr und das Wildgatter in den Monaten Oktober bis März von 8 bis 16 Uhr.

Musikschule

Die Einrichtung bleibt vom 23. Dezember bis 4. Januar geschlossen.

Kunstsammlungen

Dienstag - Sonntag, Feiertage 11 - 18 Uhr – am 24. und 31. Dezember geschlossen. Tipp: An den Feiertagen finden die öffentlichen Führungen statt! Neben den Dauerausstellungen ist folgende Sonderausstellungen zu se-

hen – bis 22. Februar 2015 die Ausstellungen »Andy Warhol – Death and Disaster«

Museum Gunzenhauser

Dienstag - Sonntag, Feiertage 11 - 18 Uhr, am 24. und 31. Dezember geschlossen. Tipp: An den Feiertagen finden die öffentlichen Führungen statt! Gezeigt wird hier neben der Dauerausstellung aus der Sammlung Gunzenhauser noch bis 11. Januar die Ausstellung »Paul Altmann – Konsequenz«.

Schloßbergmuseum

Dienstag - Sonntag, Feiertage 11 - 18 Uhr; am 24. und 31. Dezember geschlossen. Gezeigt wird hier neben den Dauerausstellungen (u.a. gotische Skulptur in Sachsen) noch bis zum 1. Februar 2015 die Sonderausstellung »Advent, Advent ... Adventskalender aus 100 Jahren«.

Van-de-Velde-Museum

Das Henry van de Velde-Museum hat über Weihnachten und den Jahreswechsel wie folgt geöffnet: 24. und 25.12. geschlossen 26.12. geöffnet 31.12. & 1.1. geschlossen

Tietz

Stadtbibliothek: Die Zentralbibliothek hat vom 24. bis 28. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar geschlossen. Öffnungszeiten sonst: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 20 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Museum für Naturkunde:

Das Museum hat am 24. und 31. Dezember geschlossen. Öffnungszeiten sonst: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 - 17 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen. VHS: Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist vom 24. Dezember bis zum 2. Januar geschlossen. Ab

05.01. gelten die regulären Öffnungszeiten.

NSG: Am 24., 25. sowie 31. Dezember ist die Galerie ebenso wie am 1. Januar geschlossen. Sonstige Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr: 26 - 29. Dezember 11 - 17 Uhr und am 30. Dezember 11 - 19 Uhr.

Industriemuseum

Die Dauerausstellung ist derzeit geschlossen und wird nach Neugestaltung im Februar 2015 wieder eröffnet.

smac

Das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz smac hat am 24. und 25. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.

Die sonstigen Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 20 Uhr ■

Aus dem Stadtrat berichtet

In seiner letzten Sitzung 2014 hat der Stadtrat unter anderem folgende Entscheidungen getroffen.

Umzug Technisches Rathaus

Die Mitarbeiter des Technischen Rathauses werden in die Innenstadt umziehen, das hat der Stadtrat beschlossen. Damit folgt er dem Verwaltungsvorschlag, der Ergebnis einer Markterkundung und Variantenuntersuchung war. »Wir erhoffen uns durch die Bebauung neue Impulse für die Entwicklung der Innenstadt und eine Anbindung des Sonnenbergs«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Ich bin froh, dass wir dank des Stadtrates nun die Gelegenheit haben, einen Schandfleck wie das Contiloch zu beseitigen, für das sich jahrzehntelang kein Investor gefunden hat.« Ab 2018 werden rund 650 Mitarbeiter in einem Neubau am Dresdner Platz arbeiten. Im noch zu errichtenden Gebäude der Claus Kellnberger Grundstücksverwaltung spart die Stadt mehr als 1,23 Mio. Euro Mietkosten pro Jahr. Die Anmietung eines Gebäudes kommt die Kommune deutlich günstiger als selbst zu bauen. Am bisherigen Standort zahlte die Stadt seit Mietbeginn im Jahr 1998 mehr als 42,3 Mio. Euro, pro Jahr sind derzeit 2,99 Mio. Euro zu zahlen, was 12,09 Euro pro m² entspricht.

Zuvor wurde ein Markterkundungsverfahren durchgeführt und Angebote einem Bewertungsverfahren unterzogen. Betrachtet wurden dabei neben wirtschaftlichen Aspekten wie dem Mietpreis und Zusatzkosten auch städtebauliche Impulse. In Summe konnte dabei das Angebot der Kellnberger Grundstücksverwaltung am meisten überzeugen und wurde deshalb dem Stadtrat zur Entscheidung vorgeschlagen. Die Grundmiete von 8,90 Euro pro Quadratmeter bringt der Stadt eine jährliche Ersparnis von mehr als 1,23 Mio. Euro. Funktional kann das Angebot der Kellnberger Grundstücksverwaltung ebenfalls überzeugen, das Mietobjekt erfüllt alle Anforderungen des Raumbuchs der Stadt, das die Anforderungen der Verwaltung an das Gebäude beschreibt. Neben 650 Mitarbeitern der Ämter werden auch Besucher des Rathauses die Innenstadt beleben. Nicht zuletzt befindet sich das künftige Technische Rathaus mit unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und damit guter Anbindung an den ÖPNV sowie zur Innenstadt. Mit dem Umzug an den Dresdner Platz geht eine Reduzierung der benötigten Fläche auf maximal rund 17.500 m² einher. Möglich machen dies der Stellenabbau der vergangenen Jahre und eine effizientere Raumaufteilung. Die bisher im Technischen Rathaus untergebrachten Ämter des Baudezernates sollen weiterhin zusammen untergebracht werden. Die an der Annaberger Straße befindlichen Teile des Sozialamtes werden in das Bürgerverwaltungszentrum Moritzhof umziehen. In einem städtebaulichen Vertrag hat sich der Investor verpflichtet, den Komplex komplett zu errichten. Das heißt, neben dem Parkdeck und dem Teil aus der Stadtverwaltung genutzten Teil auch die Abschnitte gleichzeitig mit fertigzustellen, die anderen Mietern angeboten werden sollen.



In diesem Jahr feierte der Chemnitzer Tierpark sein 50. Bestehen. Über ein Entwicklungskonzept für den Tierpark befand jetzt der Stadtrat in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Es soll die Einrichtung noch attraktiver machen. Das Alleinstellungsmerkmal des Chemnitzer Tierparks, seine Amphibiensammlung soll herausgestellt werden. Auch die Zoopädagogik will man in den Mittelpunkt stellen.

Foto: Wolfgang Schmidt

Entwicklungskonzept für den Tierpark

Über ein Entwicklungskonzept für den Tierpark befand jetzt der Stadtrat. Unter der Maßgabe, dass künftig Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, soll die beliebte Einrichtung in den nächsten Jahren Schritt für Schritt noch attraktiver gestaltet werden. Der Stadtrat hatte zuvor die Verwaltung beauftragt, den Zustand des Tierparks zu erfassen sowie Ziele zu dessen Entwicklung vor allem im Artenschutz, in der Zoopädagogik, im Profil, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Grünstaltung und im Bau zu formulieren. Das nun vorliegende Papier zeigt zudem auf, welche Sanierungen und Investitionen getätigt werden müssen, um den Tierpark für Besucher attraktiver zu machen. Im Konzept verankert ist der Bau eines neuen Eingangsgebäudes an der Nevoigtstraße. Es soll Besucherinformation, Tierparkshop und Sanitäranlagen sowie einen gastronomischen Bereich beinhalten. Stärkere Betonung erfährt das Alleinstellungsmerkmal des Chemnitzer Tierparks, seine Amphibiensammlung. Auch fokussiert sich das Konzept auf Anlagen wie das Raubtierland, den Affenhügel, ein kleines (Nacht-)Tierhaus, den Huftierberg sowie das Flamingohaus, die Vogelwiese und den Ententeich. Auch die Tierparkschule soll weiter an Bedeutung gewinnen. Der Zoo wird weitere Spielmöglichkeiten sowie Picknick- und Ruheplätze erhalten. Und ein neues Leitsystem soll Besuchern schnelle Orientierung verschaffen. Zusätzliche Gehege sollen entstehen sowie alte saniert werden. Dies ist die Voraussetzung für die geplante moderne Präsentation neuer Tierarten. Dies soll u.a. durch zusätzliche Beobachtungspunkte ebenso wie kommentierte Fütterungen oder Kurz- und Themenführungen gelingen. Diese Angebote ermöglichen es Be-

suchern künftig, mehr über einzelne Spezies zu erfahren. Mit Blick auf die Kosten, zeigt das Konzept sowohl zeitnah bzw. kostengünstig umsetzbare Vorhaben auf, aber ebenso mittel- und längerfristige Projekte mit einem höheren Finanzaufwand.

Stadtbibliothek: Neue Entgeltordnung und Benutzungsordnung

Der Stadtrat hat eine neue Entgelt- und Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek Chemnitz beschlossen. Neu ist darin die Einführung von Aboverträgen für die Lastschriftabbuchung des Jahresentgelts. Wer diese Möglichkeit nutzt, zahlt weiterhin 18 Euro Jahresbeitrag. Für alle anderen Nutzer erhöht sich der Jahresbeitrag um zwei Euro auf 20 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bleibt die Bibliotheks-nutzung weiterhin kostenfrei. Ermäßigte Entgelte für Schüler über 18 Jahre, Studenten und Chemnitzpass-inhaber bleiben erhalten.

Neu ist auch ein ermäßigtes Entgelt für Danke-Card-Inhaber, die die Bibliothek bisher kostenlos nutzen konnten. Optional wird eine Kombikarte für die Bibliothek und das Museum für Naturkunde angeboten. Zusätzliche Entgelte werden für Lieferungen und Bestellungen innerhalb des Stadtnetzes, für Bestellungen und Vormerkungen eingeführt. Entgelte für Rückgabe- und Zahlungsaufforderungen wurden angepasst.

Körperbehindertenschule erhält neuen Namen

2015 ziehen die Schüler des Sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule in ihren neuen Schulkomplex an der Heinrich-Schütz-Straße. Damit geht auch die Namensänderung der Schule einher. Die Bildungseinrichtung für

Schüler mit Handicap wird künftig »Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule Förderzentrum für Körperbehinderte« heißen, dies hat der Stadtrat am Mittwoch beschlossen. Zuvor thematisierten Schüler, Eltern und Pädagogen der Bildungseinrichtung das Selbstbild der Schule und formulierten Ziele und Sichtweisen. Die Bezeichnung »Terra Nova Campus« steht für das gesamte Areal des Schulkomplexes. Die aus dem Lateinischen abgeleitete Bezeichnung wurde gewählt, da das Gelände für das Förderzentrum ein neuer Standort ist, aber auch das Gelände nach jahrelanger militärischer Nutzung nun eine neue Bestimmung erhält. »Die Entdeckerschule« bezieht sich auf den schulischen Bereich. Dort liegt der Fokus darin, die besonderen Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen und ihre Stärken zu fördern.

Stadtrat wählt Beauftragte neu

Mit der Beschlussvorlage B-272/2014 wurde die Verfahrensweise zur Neuberufung der Beauftragten neu beschlossen. Rechtsgrundlage ist § 64 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 25 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz. Damit wurde die Wahlperiode der Beauftragten mit der Legislaturperiode des Stadtrates synchronisiert. Folgende Beauftragte hat der Stadtrat gewählt:

- Ute Spindler wurde als Kinderbeauftragte ab 01.01.2015 für die Dauer der laufenden Wahlperiode bestellt.
- Petra Liebetrau wurde mit Wirkung vom 18.12.2014 für die Dauer der laufenden Wahlperiode als Behindertenbeauftragte bestellt und
- Als Gleichstellungsbeauftragte ab 01.01.2015 für die Dauer der laufenden Wahlperiode wurde Pia Hamann bestellt.

Baubürgermeisterin wechselt zum Bundesamt für Bauwesen



Seit 2002 ist Petra Wessler Bürgermeisterin in Chemnitz und leitet das Dezernat Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen. Foto:Ulf Dahl

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch auf Vorschlag von Bundesbauministerin Barbara Hendricks der Ernennung von Petra Wessler zur neuen Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) zugestimmt. Die derzeitige Baudezernentin und Bürgermeisterin von Chemnitz tritt ihr neues Amt im Februar 2015 an.

»Ich danke Petra Wessler herzlich für ihre mehr als zehnjährige Arbeit in Chemnitz«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Sie ist Expertin auf dem Gebiet der Architektur, Stadt- und Raumplanung, bringt Erfahrung in Wettbewerben und Juryverfahren mit. Außerdem hat sie beispielsweise Verfahren wie das Konjunkturprogramm II geleitet, dessen Ergebnisse an vielen Stellen in Chemnitz zu sehen sind. Für die Zukunft wünsche ich Petra Wessler alles Gute.«

»Die Entscheidung für den Wechsel habe ich mir nicht leicht gemacht«, sagt Petra Wessler. »Aber diese Chance, auf Bundesebene mitzugestalten und dabei auch meine ganz praktische Erfahrung aus der Stadtentwicklung nutzen zu können, ist einmalig. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, werde Chemnitz aber immer verbunden bleiben.«

Petra Wessler hat in Braunschweig und Stuttgart Architektur studiert. Nach ihrer Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst hat sie seit 1993 in unterschiedlichen Funktionen in der Bundesbaudirektion – dem heutigen Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung – gearbeitet. Ab 1995 war sie dort als Referatsleiterin insbesondere für das Auswärtige Amt sowie weitere Bauten des Bundes in Berlin zuständig. Seit 2002 ist die gebürtige Westfälin Bürgermeisterin in Chemnitz und leitet das Dezernat Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen. Petra Wessler ist u.a. Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages und im Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss des sächsischen Städte- und Gemeindetages.

Kurz & knapp

ÖPNV an den Feiertagen
Heiligabend, 24.12.2014
Die Busse und Bahnen fahren bis gegen 15:00 Uhr wie samstags. Rendezvous an der Zentralhaltestelle erfolgen ab 15:15 bis 18:15 Uhr alle 30 Minuten, danach bis 23:15 Uhr alle 60 Minuten. Nachtschlüsse werden ab 23:45 bis 03:45 Uhr alle 60 Minuten mit den Nachtlinien N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt.

Weihnachtsfeiertage, 25., 26.12.14
Es gelten die Fahrpläne für Sonntag. Zwischen den Feiertagen, 27. bis 30.12.2014 fahren die Busse und Bahnen nach dem Normalfahrplan des jeweiligen Verkehrstages (Achtung! keine Schülerfahrten).

Silvester, 31.12.2014
Die Busse und Bahnen fahren bis 19:45 Uhr wie samstags. Anschließend finden bis 22:45 Uhr die Rendezvous aller 60 Minuten an der Zentralhaltestelle statt. Danach ruht der Fahrbetrieb. (Achtung! Alle Nachtbusse verkehren in der Nacht vom 31.12.14 zum 1.1.15 nicht.)

Neujahr, 1. Januar 2015
Rendezvous: 00:45 bis 03:45 Uhr werden alle 30 Minuten und zuletzt 04:45 Uhr mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 4 und 5 sowie den Stadtbussen 21, 22, 23, 31, 32, 51, 62 und 72 an der Zentralhaltestelle angeboten. Die Busse der Linien 33 und 41 fahren als Zu- und Abbringer.

Öffnungszeiten Mobilitätszentrum
Heiligabend, 7 - 14 Uhr
25. und 26.12.14: geschlossen
27.12.14: 8.30 - 17 Uhr
28.12.14: geschlossen
29. und 30.12.14: 7 - 19 Uhr
Silvester: 7 - 14 Uhr
Neujahr: geschlossen

Rückblick in Bildern



Im März animiert an der Fassade des Chemnitzer Opernhauses eines der ersten Banner der neuen Marketing-Kampagne der Stadt, die von der Sparkasse Chemnitz unterstützt wird, Passanten zu einem Schnappschuss. Viele Prominente bekennen sich auf solchen XXL-Bannern zu ihrer Stadt.
Foto: Ulf Dahl

Januar bis März



Lang ersehnt von CFC-Anhängern beginnt im Januar endlich der Umbau des Stadions der Himmelblauen. Zunächst muss abgerissen werden, doch schon bald sind erste Tribünen überdacht.
Foto: Wolfgang Schmidt



Über vier Jahre läuft das Brückenbauvorhaben am Dresdner Platz. Gemeinsam koordinieren das städtische Baudezernat und die Deutsche Bahn AG das komplexe Projekt.
Foto: Christof Heyden

Blick zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2014

Ein Jahr ist fast vorüber – der Blick zurück verrät: Was bleibt von 2014 im Gedächtnis? Chronologisch erinnert das Amtsblatt mit einem Rückblick auf dieser und Folgeseiten an wichtige Ereignisse in Chemnitz.

Chemnitz wächst weiter

Die Einwohnerzahl ist zum Jahresende 2013 um 774 Einwohner auf über 242.000 gestiegen. Davon waren 124.983 Frauen und 117.194 Männer. Schon zum Ende des Jahres 2012 war Chemnitz um 858 Einwohner gewachsen.

Bürger zu Spielplätzen befragt

An einer Bürgerbeteiligung zu kom-

munalen Spielplätzen hatten sich 600 Chemnitzer beteiligt. Sie werteten das Angebot und äußerten ihre Meinungen zu den einzelnen Entwicklungsvorschlägen der Verwaltung.

CFC-Stadion-Umbau beginnt

Kurz vor dem Rückrundenstart in der dritten Fußball-Bundesliga, erleben CFC-Fans auf der Fischerwiese den wichtigsten Termin 2014. Stadt und der Generalübernehmer des Stadionprojektes laden zum symbolischen Baustart. Wünsche von Prominenten für den Club und den Bau begleiten das Vorhaben.

Stadtrat billigt Theaterkonzept

Das Gremium bestätigt das Konzept auf der Grundlage eines Entwurfes des Generalintendanten. Die Stadt wird ihren Zuschuss an das Fünf-Sparten-Haus in den nächsten Jahren von bislang 25,3 Mio.

Euro auf rund 26,9 Mio. Euro im Jahr 2018 erhöhen.

Logistische Meisterleistung

Nach vierjähriger Bauzeit sind die Arbeiten an der Brücke Dresden Platz beendet. Ende 2013 konnte das Ingenieurbauwerk technisch abgenommen und für den Verkehr freigegeben werden. Rund 25 Mio. Euro kostete der Ersatzneubau: Kostenrahmen und Zeitplan wurden eingehalten.

Neues vom Brühl

Das energetische Quartierskonzept Brühl ist eines von 12 Projekten der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Zuge von bundesweiter Forschung zu energetischer Stadtsanierung. Das von »eins«, der TU Chemnitz und der Stadt erstellte energetisches Quartierskonzept sieht den großflächigen Einsatz von erneuerbaren Energien und der Aufbau eines Niedrigtempe-

ratur-Fernwärmenetzes vor.

Mit der Unger-Gruppe wurde der erste größere Investor gefunden, der hier investiert. Im Karree 5 entwickelt er zehn Gebäude. Unterdessen hat die GGG ihre Sanierungen im Karree 1 abgeschlossen und will nun die Häuser am Brühl 51 und der Hermannstraße 9 erneuern. Auch weitere Häuser sind nahezu fertiggestellt.

Neue Kommunikationskampagne

»Die Stadt bin ich«: Unter diesem Motto steht das Konzept, das Chemnitz ins Gespräch bringen soll. Eine langfristige Strategie und geplante Aktionen stellt die Chemnitzer Agentur zebra vor. Ein Gremium mit Vertretern aus Kammern, Unternehmen, Technischer Universität, Industrieverein, Politik, Kultur, Sport und Veranstaltern hatte das Konzept gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bestätigt.



Schrittweise wandelt sich der Brühl: Das städtische Wohnungsunternehmen, wie auch private Investoren sanieren. Die GGG plant nun auch Eigentumswohnungen am Brühl.
Abb.: Architekt Preissler/GGG

April bis Juni



5.000 Fans versammelten sich zum einstündigen Konzert »Rock am Kopp« von MC Fitti. Die Konzertreihe ist Teil der Imagekampagne »Die Stadt bin ich«. Fotos: Toni Söll



Pläne fürs Sportforum

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Heiko Schinkitz, Präsident des Stadtsporthubs und Thomas Weise, Leiter des Olympiastützpunktes Chemnitz/Dresden stellen im April ein Konzept für das Sportforum vor. Der sanierungsbedürftige Sportkomplex soll saniert werden.

Landesmuseum smac öffnet

Im Mai öffnet das erste Landesmuseum, das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz – kurz smac – erstmals seine Pforten. Die archäologische Ausstellung fand im markanten Kaufhausgebäude Schocken einen repräsentativen Ausstellungsort. Das Gebäude war seit 2010 für 32,9 Mio. Euro umgebaut worden.

Neuer Stadtrat

Am 25. Mai waren die Chemnitzer zur Wahl ihres neuen Stadtrates und eines neuen Europaparlamentes

aufgerufen. In acht Ortsteilen bestimmten die Bewohner zudem ihre Ortschaftsräte. Im neuen Chemnitzer Stadtrat sind zehn Parteien und Wählervereinigungen vertreten. Die Wahlbeteiligung lag bei 44,15 Prozent und damit niedriger als vor fünf Jahren (46,85 Prozent). 201.765 Wahlberechtigte waren aufgerufen, die 60 Mitglieder des Stadtrates zu wählen. Am 16. Juli traf sich das Gremium dann zu seiner konstituierenden Sitzung.

Spielplatz zum Kindertag

Zum Kindertag erhalten die jüngsten Klaffenbacher ihren Spielplatz am Wasserschloss wieder. Spiel- und Freizeitanlage wurde für 72.500 Euro erneuert.

Chemnitz im WM-Fieber

Wie überall in Deutschland konnten sich Fußball-Fans auch in Chemnitz zur Fußballweltmeisterschaft auf Public Viewing freuen. Die Bundes-

regierung hat eigens für die WM die Lärmschutzvorgaben gelockert. Die Fußball-WM als eines der größten internationalen Sportereignisse nutzte Chemnitz als Chance, um sich charmant und mit einem Augenzwinkern als weltoffene Stadt zu präsentieren: Das Karl-Marx-Monument zeigte sich im Trikot als größter Fan der deutschen Nationalmannschaft – ein mehrsprachiger Gruß war an die Fußballfans in aller Welt gerichtet.

MC Fitti vorm Kopp

Megastark: Vor dem Karl-Marx-Monument versammelten sich im Juni 5.000 Fans zum Konzert von MC Fitti. Der Rapper startete die Konzertreihe »Rock am Kopp«, die Teil der Imagekampagne »Die Stadt bin ich« ist.

Kita-Platz per Mausclick

Den Kita-Platz einfach per Mausclick suchen? Das ist jetzt für Chem-

nitzer Eltern möglich. Alle Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen sind in diesem neuen Portal zu finden. Das einheitliche Belegungsmanagement wurde 2012 vom Stadtrat beschlossen.

Trams im Hauptbahnhof

Am 16. Juni wurde mit der fertig gestellten Hauptbahnhofdurchfahrt für Trams ein nächster Schritt in der Umsetzung des Chemnitzer Modells getan. Seither verkehren die Trams ab Haltestelle »Hauptbahnhof, Bahnhofstraße« nach Fahrplan.

Neue Forschungshalle

An der TU entsteht die neue Forschungshalle des Bundesexzellenzclusters »MERGE – Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen« gelegt. Mit dem Bundesexzellenzcluster zählt die TU Chemnitz zu den Gewinnern der Bundesexzellenzinitiative.

Kurz & knapp

Abbau des Weihnachtsmarktes

Der Weihnachtsmarkt wird am 23. Dezember ab 21 Uhr abgebaut. Wie im Vorjahr wird es diesmal wieder einen Weihnachtswochenmarkt geben. Der Markt findet Am Wall am 23.12.13 von 9 bis 15 Uhr statt. Kunden können hier ihr vorbestelltes Geflügel, Fisch, Obst und Gemüse sowie Spreewalderzeugnisse erwerben.

Silvesterkarpfen kaufen

Auf dem Neumarkt gibt es vor Silvester Gelegenheit, frische Lebensmittel einzukaufen. Geöffnet hat der Markt am 30. Dezember, 9 bis 15 Uhr und am 31. Dezember, 8 bis 12 Uhr. Karpfen und Forellen, Gewürze, Sauerkraut, Gurken, Oliven, Fleischerei- und Bäckereierzeugnisse, Molkereiprodukte sowie Blumen und Pflanzen werden auf dem Silvestermarkt angeboten.

Wochenmärkte starten wieder

Der Wochenmarkt beginnt wieder am 8. Januar 2015. Geöffnet hat er Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr. Die Wochenmärkte Ernst-Enge-Straße, Georgstraße und Dr.-Salvador-Allende-Straße beginnen am 5. Januar.

Wann werden Abfälle entsorgt?

Zu den Weihnachtsfeiertagen ändern sich die Abfall-Entsorgungen des ASR wie folgt:

Entsorgungstage	
regulär	neu
25.12.14	24.12.14
26.12.14	27.12.14
01.01.15	02.01.15
02.01.15	03.01.15

Am 24. und 31. Dezember bleiben die fünf Wertstoffhöfe geschlossen. Mehr dazu unter www.asr-chemnitz.de.

Rückblick in Bildern



Im Mai eröffnete das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz – kurz smac. Bereits nach fünfeinhalb Monaten knackte das smac die 50.000 Besuchermarke. Foto: Ulf Dahl



Ein Anblick an den sich die Chemnitzer erst gewöhnen mussten: Straßenbahnen fahren durch den Hauptbahnhof. Foto: Andreas Seidel

Kurz & knapp

Weihnachtsfahrt der Parkbahn

Die Parkbahner versüßen mit kleinen Überraschung Kindern am Bahnhof Küchwaldwiese die Rundfahrt mit der Parkeisenbahn und zwar am 26. Dezember von 13 bis 16.30 Uhr. Die erwachsenen Fahrgäste können die Weihnachtsfahrten bei einem Becher Glühwein genießen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist auch ab 13 Uhr die Gartenbahnanlage im Innenhof des Bahnbetriebswerkes in Betrieb. Um 16.30 Uhr heißt es dann Platz nehmen zur Abschlussfahrt in diesem Jahr und gleichzeitig verabschiedet sich auch Knecht Ruprecht von den Fahrgästen der kleinen Parkeisenbahn.

Parkscheinautomaten verschlossen

Auch in diesem Jahr werden die Klappen der Ausgabefächer an allen städtischen Parkscheinautomaten über Silvester verschlossen. Dies hat sich in den vergangenen Jahren bewährt: Damit Feuerwerkskörper nicht im Ausgabefach der Geräte gezündet werden können, werden die Klappen blockiert und so kostenintensive Beschädigungen vermieden. Außer Betrieb sind die Parkscheinautomaten ab Dienstag, 30. Dezember 2014 bis Freitag, 2. Januar 2015. Bitte beachten: Da während dieser Zeit keine Parkscheine gelöst werden können, ist beim Parken die Parkscheibe einzulegen. Die Länge der zulässigen Parkdauer ist aus der Beschilderung der Parkplätze und der Beschriftung der Automaten ersichtlich.

Baden

Die Schwimmhalle Gablenz ist nach kurzer Reparatur wieder geöffnet. Die Arbeiten an der havarierten Lüftung wurden wie geplant ausgeführt. Die Havarie verursachte Kosten in Höhe von ca. 2.600 €.

Juli bis September



Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Vorstandsmitglied der Siemens AG (li.) führt OB Barbara Ludwig durch das neue Werk. Foto: Wolfgang Schmidt



Mit einer Riesenparty wurde am 4. und 5. Oktober das 40. Stadthallenjubiläum begangen. Foto: Kristin Schmidt

»Köpi« macht Fortschritte

Die Schüler der Körperbehindertenschule haben im Juli Grund zum Feiern, die Richtkrone hängt über dem Neubau an der Heinrich-Schütz-Straße. Am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium entsteht unterdessen eine Zweifeldsporthalle. Der Bau der Körperbehindertenschule kostet 32,6 Millionen Euro, 17,8 Millionen trägt die Stadt. Für die Zweifeldsporthalle sind rund 4,26 Millionen Euro eingeplant, von denen 2,87 Millionen Euro von der Stadt aufgebracht werden.

Wittgensdorfer Straße fertig

Die Stadt hat die Wittgensdorfer Straße von Grund auf erneuert. Seit Juli ist sie wieder durchgängig befahrbar. Da im Zuge dieses Straßen-

baus gleichzeitig auch Entwässerungskanäle und die Straßenbeleuchtung erneuert wurden, lief dieses Vorhaben in enger Koordination mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und dem Energieversorger »eins«. Die Gesamtkosten betrugen 1,75 Millionen Euro. Der Anteil der Stadt lag bei 1,25 Millionen Euro.

Brücke freigegeben

Die neue Brücke Markersdorfer Straße ist seit Juli befahrbar. Den Bau der Stahlbetonkonstruktion hatte der Stadtrat 2012 beschlossen. Die Tragfähigkeit der alten Brücke war durch Risse und Feuchtigkeitsschäden so beeinträchtigt, dass das Bauwerk zuletzt nur eingeschränkt befahren werden konnte. Die Kosten des Ersatzbaus beziffert

das Tiefbauamt mit 1,44 Millionen Euro.

Zweiter Siemens-Standort

Siemens eröffnete mit einem Festakt seinen zweiten Betriebsstandort. Im Industriepark in Röhrsdorf hat der Technologiekonzern einen Großteil seiner bisherigen Standorte in der Stadt zusammengeführt. Hier arbeiten rund 700 Beschäftigte. Die Stadt Chemnitz hat die Entstehung des Produktionskomplexes umfangreich unterstützt und das rund 80.000 Quadratmeter große Grundstück zur Verfügung gestellt.

Stadthalle feierte ihr 40. Jubiläum

Mit einer Riesenparty wurde am 4. und 5. Oktober das 40. Stadthallen-

jubiläum begangen. Gäste, die 1974 – im Eröffnungsjahr der Stadthalle – geboren sind, hatten dazu freien Eintritt

CFC-Stadion: Dach für Südkurve

Die Umbauarbeiten im CFC-Stadion an der Gellertstraße sind ein großes Stück vorangekommen. Die Bau-firma begann mit der Montage des Tribünen-daches für die Südkurve. Die Arbeiten werden bei laufendem Spielbetrieb ausgeführt. Im kommenden Jahr soll die neue Arena fertig umgebaut sein. Dann besitzt das Stadion etwa 15.000 Plätze, davon etwa 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze, inklusive eines Familienblocks und barrierefreier Plätze.

Rückblick in Bildern



Ab kommendem Frühjahr soll der Förderschulkomplex an der Heinrich-Schütz-Straße Schritt für Schritt fertig werden. Mit diesem 32,6 Millionen Euro teuren Projekt, getragen von Stadt und Freistaat, verbessern sich die Lernbedingungen für 230 Schüler mit körperlichem Handicap. Foto: Sven Gleisberg



Neu gebaut wurde die Brücke Markersdorfer Straße, die über die Gleise der Linie 4 führt. Das Bauwerk ist seit August befahrbar. Sein maroder Vorgänger musste abgerissen werden. Foto: Thomas Liebert

Oktober bis Dezember



Marlene, Eddy, Letizia, Nila und Pauline (v.l.) freuen sich über die modernisierten Räume ihrer Kita auf der Neukirchner Straße in Stelzendorf. Foto: Kristin Schmidt



60 Jahre dreht die Parkeisenbahn ihre Runden, auch am 26.12. Foto: Seidel

Kurz & knapp

Weihnachtsgrüße per Citycard

Nicht selten ist gerade Weihnachten die Zeit, an der sich die Familie trifft und alte Freunde sich in der Heimat wiedersehen. Dann wird Chemnitz zum Treffpunkt für Heimkehrer und Familienmittelpunkt.



Die neue Weihnachtskarte grüßt dieses Jahr deshalb mit dem Nischel: Christmas is coming home. Erhältlich ist die Postkarte ab sofort in allen CityCard-Ständern und Rathäusern der Stadt.

Sicher beim Böllern

Damit Silvesterböller ohne Folgen für Leib und Leben bleiben, sollte man nur in Deutschland zugelassenes Feuerwerk kaufen. Erkennbar für Verbraucher ist es an der Zulassungs-Nummer der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM). Nach EU-Vorschrift müssen pyrotechnische Neuheiten mit dem CE-Zeichen verbunden mit einer Registriernummer und der bereits erwähnten BAM-Nummer versehen sein. Feuerwerkskörper sollte kühl und trocken lagern. Auch empfiehlt sich, die Gebrauchsanweisungen schon am Silvesternachmittag zu studieren. Böller nach dem Zünden niemals in der Hand behalten und sogenannte »Versager« keinesfalls ein zweites Mal anzünden!

In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe halten Sie das letzte Amtsblatt 2014 in den Händen. Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Januar 2015.

Weitere Kitas saniert

83 Kinder und 12 Erzieherinnen zogen von ihrem Interims-Quartier in der Max-Türpe-Straße wieder in ihre Kita an der Neukirchner Straße 7a. Deren Sanierung und ein Erweiterungsbau hat die Stadt 1,7 Millionen Euro gekostet. Knapp 141.000 Euro Bundesmittel gingen in die Finanzierung ein.

Auch das Gebäude der Kitas »Sachsenspatzen« und »Filou« konnte für 3,16 Millionen Euro erneuert werden. Durch umfangreiche Baumaßnahmen sind Gebäude erneuert worden und neu angelegte Außenbereiche mit Sandspielanlagen und einer Abenteuerlandschaft entstanden. Die Kleinen spielen nun auf Rodelhügel, Obstwiese, Western-Spielbereich, Bolzplatz und Schaukelanlagen.

50-Meter-Halle wieder offen

Nach komplexer Sanierung der Lüftungsanlagen im Stadtbad ist die 50-Meter-Halle seit Dezember wieder offen. Eine vom Stadtrat 2012 beschlossene Modernisierung der Lüftungstechnik war dringend gebo-

ten, da diese Anlagen seit einer Generalsanierung Anfang der 80er Jahre in Betrieb waren. Sie mussten aus hygienischen und Brandschutzgründen ausgetauscht werden. Rund 2,1 Millionen Euro investierte die Stadt in diese jüngsten Überholungen. Bei den Arbeiten galt es neben Denkmalschutzaspekten, auch die des baulichen Brandschutzes zu berücksichtigen. Weitere 350.000 Euro flossen in die gleichzeitig laufende Instandsetzung der Empore der großen Schwimmhalle.

Neue Fassade für Schwimmbad »Am Südring«

Nach umfangreichen Bauarbeiten, wie beispielsweise dem Austausch der Glasfassade und dem Neuaufbau der Wärmeverteilung, ist die Schwimmhalle »Am Südring« wieder bereit, Badegäste zu empfangen. Die Stadt Chemnitz investierte in die Baumaßnahmen der Schwimmhalle »Am Südring« seit Juli 2014 rund 340.000 Euro, davon sind etwa 160.000 Euro Fördermittel des Landes. Schwerpunkt war die Erneuerung der Glasfassade. Die Baumaßnahme an der vor 22

Jahren eröffneten Schwimmhalle wurde im Mai vom Stadtrat beschlossen. Die installierten Fassadenelemente entsprechen den Anforderungen der Energieeinsparverordnung und bestehen aus Dreischeiben-Isolierglas.

Gleise auf der Annaberger Straße erneuert

Die CVAG hat ihre Gleisbauarbeiten in der Annaberger Straße abgeschlossen. Die Gleise und Bahnkörper zwischen Gustav-Freytag-Straße und Treffurthstraße mussten vollständig erneuert werden, da sie vom Hochwasser in den Jahren 2010 und 2013 in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Statt Schotteroberbau leistet nun ein Rasengleis wirksamen Lärmschutz. Zudem verbessert diese Neuerung das Erscheinungsbild des Straßenraumes.

Zschopauer Straße: Verkehr rollt jetzt vierspurig

Die Zschopauer Straße wurde im Abschnitt zwischen Georgistraße und Bergfrieden für den vierspurigen Verkehr freigegeben. Damit wur-

den die wesentlichen Bauleistungen des derzeit mit 20 Millionen Euro umfangreichsten Straßenbauvorhabens der Stadt, dem vierspurigen Ausbau der Zschopauer Straße zwischen Südring und Bergfrieden, abgeschlossen.

Chemnitzer sind solidarisch mit Flüchtlingen

Die Resonanz auf die Aktion »Weihnachtspäckchen für Flüchtlinge« übertraf alle Erwartungen: Chemnitzer packten 1100 große und kleine Weihnachtspäckchen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, verschiedene Fraktionen des Chemnitzer Stadtrates, die Präsidenten von Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer, die Technische Universität und das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, der Stadtsportbund sowie der Superintendent der ev.-luth. Kirche und der Propst des Dekanats Chemnitz im Bistum Dresden-Chemnitz hatten aufgerufen, für Flüchtlinge kleine Päckchen als Geste des Willkommens zu packen. Die Päckchen wurden während der Weihnachtsfeiern an die Flüchtlinge übergeben.

Rückblick in Bildern



Schritt für Schritt saniert die Stadt eines der wohl schönsten Hallenbäder Deutschlands. Im Stil der Neuen Sachlichkeit erbaut, hat das Hallenbad nach Jahrzehnten der Nutzung nun Erneuerungen nötig. Jetzt wurden u.a. die Lüftungstechnik sowie die Empore der großen Schwimmhalle erneuert. Foto: Ulf Dahl



Länger dauernde Gleisbauarbeiten in der Annaberger Straße sind im Herbst beendet worden. Hier modernisierte die CVAG nicht nur die technischen Anlagen auch ein Grünstreifen im Gleisbett entstand. Foto: Kristin Schmidt

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Mittwoch, den 07.01.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 647,
BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	zung des Kulturbeirates - öf- fentlich - vom 25.11.2014	6. Bestimmung von zwei Beirats- mitgliedern zur Unterzeich- nung der Niederschrift der Sit- zung des Kulturbeirat - öffentlich -
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge- mäßen Ladung und der Be- schlussfähigkeit	4. Allgemeine Informationen	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verschiedenes	
3. Entscheidung über Einwendun- gen zur Niederschrift der Sit-	- Terminplanung 2015	
	- Vorstellungen der Beiratsmit- glieder über mögliche Bera- tungsschwerpunkte des Beira- tes im Jahr 2015	

Egmont Elschner //
Vorsitzender des
Kulturbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 05.01.2015, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 01.12.2014	7. Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2015	8. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen des Ortsvorstehers	
3. Entscheidung über Einwendun- gen gegen die Niederschrift	6. Anfragen der Ortschaftsrats- mitglieder	

G. Fix //
Ortsvorsteher

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung bekannt:

Der Beschluss Nr. 4/02/030 vom 25. November 2014, zur Neuordnung des Teilgebietes „Nord“ für das Umlegungsverfahren 43 „An der Aue“ durch Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 BauGB, betreffend die Flurstücke 1718/1, 1718 a, 1718 b, 1719 a, 1719, 1720 und 1761/9 (alte Bezeichnung), 4137, 4138, 4139, 1761/11 und 1720/1 (neue Bezeichnung), Gemarkung Chemnitz,

Ordnungsnummer 1, 2 und 3, ist am 04. Dezember 2014 unanfechtbar geworden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Anna-berger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeich-

nen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwie- weit der Verwaltungsakt angefoch- ten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Grün- de sowie die Tatsachen und Be- weismittel angeben, die zur Rech- fertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Land- gericht -Kammer für Baulandsa- chen-, Hohe Straße 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 11. Dezember 2014

gez. **Miko Runkel //**
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Stellenangebote

Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Psychologin / Psychologe (Kennziffer 53/07)

in Teilzeit mit 30 Stunden / Woche (Vergütungsgruppe II BAT/ Entgeltgruppe 13 TVöD) zu besetzen. Erforderliche Qualifikation: Hoch- schulabschluss Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie. Wünschenswert ist eine Approbation als Psychologischer Psychotherapeut.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

1. Sachbearbeiter/in Generelle Verkehrs- planung (Kennziffer 66/10))

mit Hochschulabschluss in den Fachrichtungen Verkehrsplanung / Verkehrsingenieurwesen / Raumplanung / Städtebau bzw. Geographie (Vergütungsgruppe II BAT/ Entgeltgruppe 13 TVöD) befristet bis 18.12.2015 zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz – Kulturbetrieb

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Leiter/in des Kulturbetriebes (Kennziffer 41/02)

mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, möglichst auf be- triebswirtschaftlichem, ver-waltungswissenschaftlichem oder geistes- wissenschaftlich-kulturellem Gebiet (Vergütungsgruppe Ia BAT/ Entgeltgruppe 15 TVöD) unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz – Bereich Kommunikation, Marketing und Grundsatzfragen

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Redakteur/in Pressestelle (Kennziffer 00/03)

mit abgeschlossener Hochschulausbildung und Berufserfahrung (Ver- gütungsgruppe IVa nach BAT/ Entgeltgruppe 10 TVöD) zu besetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz – Bereich Kommunikation, Marketing und Grundsatzfragen

Zum 01.04.2015 ist die Stelle

Volontär/in Pressestelle

mit abgeschlossenem Hochschulstudium, vorzugsweise in Sozial- oder Geisteswissenschaften, Journalistik, Kommunikations- und Me- dienwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften befristet für zwei

Jahre zu besetzen. Weitere Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen/Ausbildungsplätze

Anzeige

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungs- planes Nr. 96/23 „Schillerplatz/Aktienspinnerei“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/23 „Schillerplatz/Aktienspinnerei“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung sowie die Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 21.07.2014 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **08.01.2015 bis 09.02.2015** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend ge-

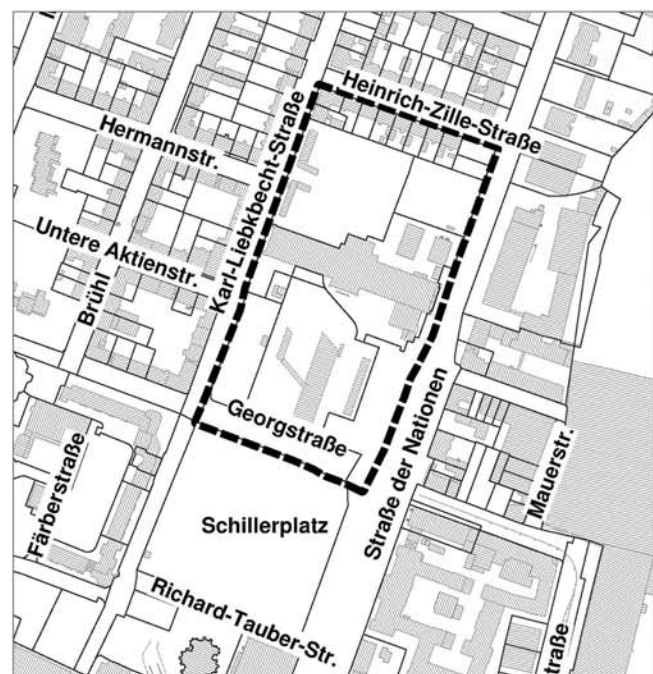
nannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 453 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 15.12.2014

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 96 / 23 Schillerplatz / Aktienspinnerei Gemarkung Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/011

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Kunstsammlungen Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 30: Heizung/Sanitär für Klimaanlage

- 23 m Abwasserrohr als PP-Rohr DN 40 bis DN 100 einschließlich Rohr- und Verbindungsstücke
- 60 m elektrischer Rohrbegleitheizung als selbstregelndes Heizband zum Frostschutz einschließlich diversen Zubehör für die PP-Abwasserleitungen und Trinkwasserleitungen
- ca. 33 m Trinkwasserleitung, Rohrleitung aus Kupfer DN 15 bis DN 20, einschließlich Form- und Verbindungsstück, einschließlich Kaltwasserisolierung
- 1 Stück endständige Hygienespüleinrichtung
- ca. 25 m Demontage von Abwasserleitung aus PP-Rohr bis DN 100
- ca. 25 m Demontage von Trinkwasserleitung R 1/2" bis 1" einschließlich Form- und Verbindungsstück sowie Isolierung
- ca. 35 m Heizungsrohrleitung aus Kupferrohr gepresst einschließlich Form- und Verbindungsstücke AD 35 mm sowie Isolierung
- ca. 13 m Heizungsrohrleitung aus Stahlrohrleitung einschließlich Form- und Verbindungsstücke, Verbindung durch Schweißen, in den Abmessungen DN 15 bis DN 25
- 2 Stück Hocheffizienz-Nassläuferpumpen elektronisch geregelt, DN 25 einschließlich diversen Zubehör
- 1 Stück Hocheffizienz-Nassläuferpumpe für den Kaltwasserkreislauf elektronisch geregelt, DN 40
- 1 Stück Hocheffizienz-Nassläuferpumpe für den Kaltwasserkreislauf elektronisch geregelt, DN 25
- 2 Stück 3-Wege-Ventile DN 15 einschließlich 24 V-Antrieb
- 1 Stück 3-Wege-Ventil mit Gewindeanschluss DN 32 einschließlich elektrohydraulischer Ventilantrieb 24 V
- ca. 30 m Demontage von Heizungsleitung R 1/2" bis 1 1/4" einschließlich Form- und Verbindungsstücke sowie Isolierung aus Mineralwolle mit PVC-Mantel
- ca. 34 m Stahlrohrleitung als Kühlwasserleitung DN 15 bis DN 50 einschließlich Form- und Verbindungsstücke einschließlich diffusionsdichter Isolierung, Verbindung durch Schweißen
- ca. 25 m Kupferrohrleitung als Kühlwasserleitung Medium Wasser-Glykol-Gemisch DN 15 bis DN 50 einschließlich diffusionsdichter Isolierung aus synthetischem Kautschuk, einschließlich Form- und Verbindungsstücke
- 25 lfdm Korrosionsschutzarbeiten an schwarzen Rohrleitungen DN 15 bis DN 50

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30/17/15/011: Beginn: 20.KW 2015, Ende: 28.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 30/17/15/011: 12,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.01.2015 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 22.01.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/011 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.02.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30/17/15/011: 05.02.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und

ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

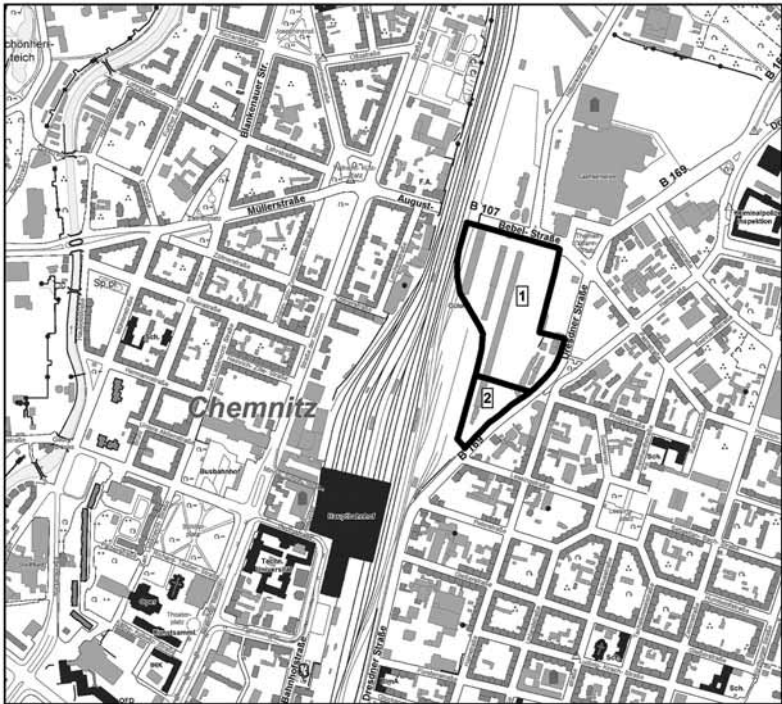
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zah-

lung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.03.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich August-Bebel-Straße / Dresdner Straße
Stadtteil Zentrum

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Teilfläche	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
1	Fläche für Bahnanlagen	Gewerbliche Baufläche	5,7
2	Sonstige bedeutsame Grünfläche	Gewerbliche Baufläche	1,0

Stadtplanungsamt Chemnitz

09/2014

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 40. Änderung des Flächen-nutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetz-buch wird bekannt gemacht, dass der Pla-nungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 18.11.2014 die Einleitung des Ver-fahrens zur 40. Änderung des Flächennut-zungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich August-Bebel-Straße / Dresdner Straße im Stadtteil Zentrum, beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung er-folgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 05.01.2015 bis 16.01.2015 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und

13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffent-lichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörte-rung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächen-nutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließ-lich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 15.12.2014

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/SIM/15/001 – Besucher servicedienst Industriemuseum Chemnitz

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Zweckverband Sächsisches Industriemuseum, Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Sonstige: Zweckverband Museen

I.3) Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion; Bildung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Besucherservicedienst Industriemuseum Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Dienstleistungskategorie: 23

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09112 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischem Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Der Auftrag beinhaltet den Besucherservicedienst für: -Aufsicht in der Dauscherstellung im o.g. Standort mit 3 Servicekräften (davon 1 Einlassdienst) - Sonderleistungen (beispielsweise im Rahmen von Sonder- oder Gruppenveranstaltungen, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten) - Durchführung des Besucherdienstes für Sonderausstellungen (Personenanzahl nach Bedarf, max.2 Servicekräfte).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 79714000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option

der Verlängerung um 2 x 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

II.3) Beginn: 20.04.2015

Abschluss: 31.12.2016

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen (u. A. Teilzahlungen nach Teilabnahmen)

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung über die Erlaubnis nach § 34a GewO; - Zertifikat über Erreichung min. Stufe 2 nach Din 77200 Anhang A oder gleichwertig zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe; - Eigenerklärung zum Abschluss einer Betriebshaftpflicht- und Schlüsselversicherung mit folgenden Mindestversicherungssummen je Versicherungsfall: - für Personenschäden 3.000.000,00€, - Sachschäden 1.000.000,00€, - Abhandenkommen bewachter Sachen 150.000,00€, - Vermögensschäden 100.000,00€, - Abhandenkommen von Schlüsseln/Codekarten 50.000,00€; - „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Weiterhin: Bescheinigung der Sozialversicherungsbehörde über Einrichtungen der Sozialbeiträge, Bescheinigung des Finanzamt über Erfüllung aller steuerlichen Verpflichtungen, Kopie der Gewerbeanmeldung, Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Entwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 70)

Kriterium 2: Servicekonzept (Gewichtung: 30)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/SIM/15/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: bis 06.01.2015

kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 5,00Euro

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/ Zi.416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/SIM/15/001

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 05.02.2015, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge fasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 07.04.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 05.02.2015, 10,00 Uhr, Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion

Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in Der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 15.12.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/012

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Kunstsammlungen Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 20: Klimaanlage Ostflügel

- 1 Stück Klimazentralgerät mit Wärmerückgewinnung, 6000 m³/h
- 2 Stück Rauchauslöseeinrichtung
- 1 Stück Dampfbefeuchter bis ca. 23 kg/h als elektrischer Luftbefeuchter
- ca. 95 m² Luftleitung rechteckig aus verzinktem Stahl, Kantenlänge bis 1000 mm
- ca. 50 m² Formstück als rechteckiger Lüftungskanal aus verzinktem Stahl, Kantenlänge bis 1000 mm
- 1 Stück Außenluftgitter ca. 1100 x 550 mm
- ca. 90 m² Kälte­dämmung an eckigen Luftleitungen bzw. Formteilen bestehend aus synthetischem Kautschuk mit einer Stärke von ca. 19 mm
- ca. 70 m² Wärmedämmung an eckigen Luftleitungen und Formstücken aus Mineralwolle mit Alukaschierung
- 2 Stück mobile Luftentfeuchter mit einer Entfeuchterleistung von ca. 35 l/d
- ca. 120 m² Demontage von Isolierung auf Luftkanälen, Isolierung besteht aus synthetischem Kautschuk bis 25 mm Stärke
- ca. 160 m² Demontage von Luftleitungen als Rechteckleitungen aus verzinktem Stahlblech einschließ-

- lich Form- und Verbindungsstücke
- 1 Stück Demontage einer Verdampfeinheit mit einer Kälteleistung von ca. 30 kW, Abmessung 1500 x 1500 x 2000 mm
 - 1 Stück Demontage Verflüssigereinheit Kälteleistung ca. 30 kW in den Abmessungen 1500 x 1500 x 200 mm
 - ca. 50 m Demontage von Kältemitteleitungen in den Abmessungen DN 15 bis DN 25 einschließlich der Kautschukisolierung
 - ca. 25 Ltr. Entsorgung von Kältemittel R 22
 - 1 Stück Demontage Schaltschrank, Abmessung 1500 x 2500 x 500 mm
 - 1 Stück Demontage raumluf­tech­nisches Zentralgerät mit einem Gesamtluftvolumenstrom von 6000 m³/h in den Abmessungen ca. 7000 x 1100 x 1100 mm
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 20/17/15/012: Beginn: 20.KW 2015, Ende: 28.KW 2015
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 20/17/15/012: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.01.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 22.01.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/012 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.02.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 20/17/15/012: 05.02.2015, 10.30 Uhr ; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er­teilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.03.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

densein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns . Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.03.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/15/003

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Ingenieurbau und Wasserbau

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09127 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Baustelleneinrichtung / Verkehrs-sicherung

Kanalbau m. Erdarbeiten

ca. 60 m DN 500 SB ausbauen / verdämmen

ca. 35 m DN 800 B

ca. 11 m DN 250 PE

ca. 7 m DN 400 PE

3 St Schächte DN 1000/1200 B

ca. 1 St Verbindungsbauwerk 2,0 x 2,0 m B

Wasserbau

ca. 45 t Wasserbausteine LMB 10/60-60/300

ca. 4 m³ bewehrter Beton

ca. 6 m Füllstabeländer h = 1,0 m

Straßenbau

ca. 300 m² bituminöse Befestigung abbauen, entsorgen

ca. 50 m³ ungebundene Tragschicht / Boden ausbauen

ca. 70 m³ Frostschuttschicht

ca. 10 m³ Schottertragschicht

ca. 125 m² Asphalttrag-/deckschicht

Medien

ca. 20 m Umverlegung Gasleitung VG 125 PE

ca. 20 m Umverlegung Trinkwasserleitung VW 100 GG / HW 150 GGG

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/003: Beginn: 15.06.2015, Ende: 21.08.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/003: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.01.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 22.01.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/003

n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.02.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/15/003: 06.02.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zu Formblatt 241 Entsorgung von Abfällen
v) Zuschlagsfrist: 10.03.2015
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/10/15/007 – Ergänzungs- und Ersatzausstattung von Stühlen und Möbeln vom Hersteller Gößnitzer Stahlrohrmöbel

- a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz;Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
- d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz,

- Schulen und Ämter der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistung: Ergänzungs- und Ersatzausstattung von Stühlen und Tischen vom Hersteller Gößnitzer Stahlrohrmöbel über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um 2 mal 1 Jahr
- f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.04.2015, Ende: 31.03.2016
- h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- i) Angebotsfrist: 03.02.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 09.03.2015
- j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- l) Zum Nachweis der Eignung sind

mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbe- reich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unter-

nehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren - Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf Der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet. m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung

der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Anforderung bis: 02.01.2015 Abholung/Versand: 08.01.2015 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/15/007 n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Rabatt sein.

Umstellung des Liegenschaftskatasters auf das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)

- Geschichte**
- Das ca. 200jährige sächsische Liegenschaftskataster führt Informationen über Flurstücke, getrennt nach Sach- und Geometriedaten. Aus dem traditionellen Buch-, Zahlen- und Kartenwerk sind in den letzten 30 Jahren schrittweise die heute bestehenden digitalen Verfahren entstanden, die Informationen zu den Flurstücken in den drei Datenbanken Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB), Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) und Punktdaten verarbeitet und speichern.
- Zukunft**
- Die digitale Welt hat sich jedoch grundlegend verändert, so dass die bestehenden Systeme nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Nutzer entsprechen. Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat ein Referenzmodell für einen bundesweit einheitlichen Datenbestand der Geobasisdaten entwickelt. Dieses Modell vereint die Daten des Liegenschaftskatasters widerspruchsfrei in einem einzigen System – keine Informationen werden doppelt geführt. Die Datenstruktur sowie die Schnittstellen entsprechen internationalen Normen und können über Web-Services genutzt werden.

- Zeitplan**
- Das neue Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) ist bereits in 9 Bundesländern eingeführt worden. Seit Oktober 2013 wird es amtsbezirksweise in Sachsen eingeführt. Die Umstellung in der Stadt Chemnitz wird im März 2015 beginnen. Der Start im neuen System ist für Ende Mai 2015 geplant. Im Umstellungszeitraum werden die Daten aus den bestehenden Datenbanken über eine Migrationssoftware

- in die neue Datenhaltung überführt. Dabei werden zahlreiche Prüfungen durchgeführt und auftretende Datenfehler – insbesondere im Grenzbe- reich zu den benachbarten Amtsbezirken – bereinigt. Gleichzeitig wird für den einheitlichen Raumbezug aller Geobasisdaten die Umstellung auf ein neues europaweit einheitliches Koordinatensystem erfolgen.
- Einschränkungen im Grundstücksverkehr**
- Um eine reibungslose Datenumstellung zu gewährleisten, ist die Fortführung des Liegenschaftskatasters im Umstellungszeitraum nicht möglich. Die Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen können in dieser Zeit nicht übernommen werden. Aufgrund des dadurch entstehenden Staus von Übernahmeanträgen wird auch nach dem Start des neuen Systems anfänglich noch mit längeren Wartezeiten zu rechnen

- sein. Seit mehreren Monaten werden in Vorbereitung auf die Einführung von ALKIS gemarkungsweise Datenvergleiche zwischen den bestehenden Datenbanken ALB, ALK und Punktdaten durchgeführt. Diese Testmigrationen bewirken die zeitweise Sper- rung der Gemarkungen für die Fortführung des Liegenschaftskatasters, so dass bereits jetzt teilweise Einschränkungen im Grundstücksverkehr auftreten. Aufgabe der Testmigrationen ist es, den Datenbestand soweit zu bereinigen, dass zum Zeitpunkt der Einführung von ALKIS eine reibungslose Migration im vorgesehenen Zeitplan erfolgen kann. Beteiligte an Angelegenheiten des Grundstücksverkehrs werden für die mit der Umstellung einhergehenden Einschränkungen um Verständnis gebeten.
- Auskünfte uneingeschränkt**
- Auskünfte, Auszüge und Datenüber-

- mittlungen aus dem Liegenschaftskataster sind in der Zeit der Umstellung uneingeschränkt möglich.
- Für Fragen im Zusammenhang mit der Einführung von ALKIS stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Vermessungsamtes Chemnitz unter der Tel.: 0371 4886200 zur Verfügung. Weitergehende Informationen zu ALKIS und dem neuen Koordinatenreferenzsystem sind auch auf der Internetseite des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen unter <http://www.landesvermessung.sachsen.de/inhalt/aaa/aaa.html> einzusehen.
- Kontakt:**
- Städtisches Vermessungsamt Chemnitz Tel.: 0371 4886200 e-mail vermessungsamt@stadt-chemnitz.de Internet www.chemnitz.de

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 67/15/002

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6724, Fax: 488-6793, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Stützmauer Metropol – Beton- und Stahlbetonarbeiten
- e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, am Gebäude Kino Metropol, Zwickauer Straße 11, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Beton-/Stahlbetonarbeiten an einer Stützwand des Lichtschachtes:

- 15 m³ Mauerwerk abbrechen
 - 3 m³ Ziegelmauerwerk herstellen
 - 50 Stück Erdnägel (Bohrpfähle) Länge 5 m herstellen
 - 15 m³ Stahlbetonvorsatzschale, Stärke ca. 25 cm, mit einhüftiger Schalung
 - 21 m² Abdichtung Mauerwerk vertikal
 - 20 m² mechanische Wandabdichtung horizontal
 - 110 m² Rasenansaat
- Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/002: Beginn: 30.03.2015, Ende: 11.07.2015
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: nein
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/15/002: 13,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbelegs (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 15.01.2015
 Abholung/Versand ab: 22.01.15
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, DA 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/15/002

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.02.2015, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz - Annaberger Straße 89-93, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/15/002: 10.02.2015, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunter-

nehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.03.15

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/009

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Metallbau-/Verglasungsarbeiten

- 1 Stück Alu-Fassadenelement mit Einsatz-Türelement, trapezförmig (Neigung oben ca. 7%), Länge ca. 4800 mm, Höhe ca. 5600/6000 mm
- 2 Stück Alu-Fassadenelement mit Einsatz-Fensterelement, trapez-/bogenförmig (Neigung oben ca. 7%)(Radius ca. 2600 mm), Länge ca. 22600 mm, Höhe ca. 4700/6000/3400 mm

- 1 psch Blitzschutz für die Fassadenelemente mit verdeckt liegenden Überbrückungsbändern
- 1 psch Standsicherheitsnachweis für alle Fassadenkonstruktionen und Einbauelemente

- 1 Stück Einsatztürelement als Außentür, Drehtür, zweiflüglig, ca. 2200/2500 mm
- 6 Stück Einsatz-Fensterelement ca. 1100/1100 mm, 2-fach Wärmeschutz-Verglasung

- 1 psch Werkplanung, Bestands- und Revisionsunterlagen
- 1 Stück Installations-Kleinverteiler Kunststoff IP2X 3 x 12 TE

- 2 Stück Netzteil für Gruppensteu-
ergerät
- 2 Stück Gruppensteuergerät für je 3 Fensterantriebe

- 300 m Installationskabel
- 2 Stück Sonnenschutz als starre Großlamellen, Anlagenabmessungen ca. 22600 x 3400 mm

- 2 Stück Vorhaus / Windfang aus Stahlunterkonstruktion mit Aluminiumblechverkleidung
- 1 Stück Metall-Glas-Außentürelement, zweiflüglig, ca. 2420/2400 mm, 3fach Wärmeschutz-Verglasung

- 1 Stück Metall-Glas-Außentürelement, zweiflüglig, ca. 2200/2500 mm, 3fach Wärmeschutz-Verglasung
- 1 Stück Metall-Glas-Außentürelement, einflüglig mit feststehendem Seitenteil ca. 2100/2400 mm, 3-fach Wärmeschutz-Verglasung

- 1 Stück Stahlblechtür mit Umfassungszarge, einflüglig ca. 1250/2125 mm, T 30-1/RS
- 3 Stück Stahlblechtür mit Umfassungszarge, einflüglig ca. 1000/2125 mm, T 30-1/RS

- 1 Stück Stahlblechklappe mit Eckzarge, einflüglig, ca. 1000/1000 mm, T 30-1/RS
- 1 Stück Stahlblechklappe mit Eckzarge, einflüglig, ca. 625/1200 mm

- 1 Stück Alu-Glas-Innentürelement,

ca. 1935/2400 mm, T 30/RS

- 1 Stück Alu-Glas-Innentürelement, ca. 1500/2260 mm, RS

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Standsicherheitsnachweis, Werkplanung, Revi-Unterlagen

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/15/009: Beginn: Beginn

Fertigung: Fassade / Verglasung 12. KW 2015; Beginn Montage: Fassade / Verglasung 21. KW 2015; Beginn Montage: Rahmentüren 19. KW 2015; Beginn Montage: Stahltüren 17. KW 2015, Ende: Ende Ferti-

gung: Fassade / Verglasung 20. KW 2015; Ende Montage: Fassade / Verglasung 24. KW 2015; Ende Montage: Rahmentüren 20. KW 2015; Ende Montage: Stahltüren 18. KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 4/17/15/009: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.01.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.01.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/009 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/15/009: 04.02.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehm-

men abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 16.03.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/14/071

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Ingenieurbau und Wasserbau
- e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09128 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: OT Kleinolbersdorf
- f) Art und Umfang der Leistung:

Baustelleneinrichtung/ Verkehrssicherung

- 3 Stck. Rückbau von Kontrollschächten in gemischter Bauweise
- ca. 40 m Rückbau Bachverrohrung aus Beton-, Steinzeug- und Kunststoff-Material
- ca. 290 m³ Boden-/Tragschichtaushub (<= Z2) lösen/verwerten
 - ca. 110 m³ nichtbindiges Material liefern und einbauen
 - ca. 140 m³ Bettungs- und Füllmaterial liefern und einbauen
 - ca. 20 m³ Betonaufleger herstellen
- ca. 24 m Stahlbetonrohr DN 800 liefern und verlegen, einschließlich liefern Statik
- ca. 20 m Entwässerungskanal PP/OD 160
- ca. 15 m Entwässerungskanal PP/OD 300
- ca. 10 m Entwässerungskanal STZ DN 200
- 2 Stck. Herstellen von Schächten Durchmesser 1200 und 1500 mm
- ca. 10 m Umverlegung Trinkwasserleitung
- ca. 50 m² Asphalttrag- und deckschicht rückbauen / herstellen
- ca. 50 m² Pflasterarbeiten Betonsteinpflaster und Rasenkammersteine
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/071: Beginn: 07.04.2015, Ende: 27.06.2015
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

- Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/14/071: 20,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.01.2015
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 22.01.2015
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/071
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.02.2015, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/071: 06.02.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

- mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin ist auf Verlangen vorzulegen: Anlage 1 FB 241
- v) Zuschlagsfrist: 19.03.2015
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/15/005

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Rahmenvertrag Brückenunterhaltung 2015 - 2017

e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Erhaltungsarbeiten an Brücken
- Erhaltungsarbeiten an Tunnel, Durchlässen, Stütz- und Lärmschutzwänden

Zuschlagskriterien: Der Bieter muss gewährleisten, dass der Einsatz innerhalb 1 Stunde nach Auftragserteilung vor Ort beginnen kann. Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

trag: 66/15/005: Beginn: 01.05.2015, Ende: 30.04.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/005: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 15.01.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 22.01.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/005

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.02.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/15/005: 18.02.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die An-

gabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Nachweis der Fachkunde durch SIVV-Befähigungsschein - kleiner Nachweis für Schweißarbeiten B

v) Zuschlagsfrist: 07.04.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/67/15/001 – Grün-
pflege- und Säuberungsleitung

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland. Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Grünpflege- und Säuberungsleistungen für das Jahr 2015 für die Stadt Chemnitz mit der zweimaligen Option der Verlängerung um je ein Jahr in 8 Losen. Der Zuschlag ist für max. 2 Lose pro Bieter möglich.

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung. Dienstleistungskategorie: 27 Hauptort der Ausführung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Grünpflege- und Säuberungsleistungen für das Jahr 2015 für die Stadt Chemnitz mit der zweimaligen Option der Verlängerung um je ein Jahr in 8 Losen:

Lose 3 (Zentrum, Hilbersdorf, Ebersdorf),

Lose 5 (Rabenstein, Schönau),

Lose 7 (Kappel),

Lose 9 (Helbersdorf, Kapellenberg),

Lose 15 (Zentrum, Yorkgebiet, Sonnenberg),

Lose 16 (Hutholz, Morgenleite, Stelzendorf),

Lose 17 (Stadtpark),

Lose 18 (Schulen).

Der Zuschlag ist für max. 2 Lose pro Bieter möglich.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 77310000-6;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Be-

schaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: zweimaligen Option der Verlängerung um je ein Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja. Zahl der möglichen Verlängerungen: 2

II.3) Beginn: 07.04.2015, Abschluss: 31.12.2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestellen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht Präqualifi-

zierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ s.o. ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Gewerbeanmeldung,

- Handelsregisterauszug,

- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft,

- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Qualifikationsnachweis für 1 Gärtner oder gleichwertiger Berufsabschluss

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Qualifikationsnachweis für 1 Gärtner oder gleichwertiger Berufsabschluss

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/67/15/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen

desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: bis 16.01.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: ja, Preis:

Lose 3: 8,00 Euro,

Lose 5: 6,00 Euro,

Lose 7: 7,00 Euro,

Lose 9: 7,00 Euro,

Lose 15: 7,00 Euro,

Lose 16: 8,00 Euro,

Lose 17: 6,00 Euro,

Lose 18: 8,00 Euro,

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte

Verdingungsunterlagen werden gewertet. Erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/67/15/001

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 05.02.2015, 10:00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 30.03.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 05.02.2015, 10:00 Uhr. Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig,

Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 18.12.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, 09106 Chemnitz, Deutschland

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Form-

vorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlich-

- keit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll,

schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom 19.12.2014

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146 ff.) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz mit Beschluss Nr. B353/2014 in seiner Sitzung am 17. Dezember 2014 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschlossen, die Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom 21. Juli 2014 (Beschluss Nr. B133/2014 vom 16. Juli 2014), öffentlich bekannt gemacht am 30. Juli 2014 im Chemnitzer Amtsblatt, 30. Ausgabe 2014, wie folgt zu ändern:

§ 1

Änderung der Ausschusstruktur

(1) Der § 13 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

„§ 13

Der Kulturausschuss

(1) Die Zuständigkeit des Kulturausschusses umfasst kulturelle Angelegenheiten der Stadt Chemnitz und die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „DASTietz“, welche sich im Einzelnen aus der Betriebsatzung ergeben.

(2) Der Kulturausschuss berät die Kulturentwicklungspläne der Stadt Chemnitz sowie inhaltliche Konzepte und deren Umsetzung für den Tierpark Chemnitz vor.

(3) Innerhalb des vorgenannten Aufgabengebietes entscheidet der Kulturausschuss über:

1. die Verwendung von Haushaltsmitteln für
- a) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen,
- b) die Förderung der privaten und kirchlichen Denkmalpflege, soweit im Einzelfall der Zuwendungsbescheid 50.000 Euro übersteigt,
- c) den Ankauf von Gemälden und Plastiken, soweit im Einzelfall der Geschäftswert zwischen 30.000 Euro und 750.000 Euro liegt,
- d) den Ankauf sonstiger Kulturgüter, soweit im Einzelfall der Ge-

schäftswert zwischen 10.000 Euro und 750.000 Euro liegt,

- e) den Verkauf und Tausch von Kulturgütern, soweit im Einzelfall der Geschäftswert zwischen 2.500 Euro und 750.000 Euro liegt,
2. Richtlinien über Art, Höhe und Umfang der zu gewährenden Künstlerhilfe,
3. langfristige Verträge mit kulturellen Vereinigungen oder Einrichtungen, soweit im Einzelfall der Geschäftswert von 50.000 Euro nicht übersteigen wird,
4. Benennung und Umbenennung von öffentlichen kulturellen Einrichtungen,
5. Gewährung von Zuschüssen und Zuwendungen aus den Mitteln der kommunalen Kunst- und Kulturförderung sowie von Mitteln gemäß SächsKRG.“

(2) Der § 16 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

„§ 16

Der Schul- und Sportausschuss

(1) Die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses umfasst Angelegenheiten, die sich aus der Schulträgerschaft der Stadt Chemnitz und auf dem Gebiet des Sports ergeben.

(2) Schulentwicklungsplan, Teilaufhebung und Aufhebung von Schulen werden im Schul- und Sportausschuss vorberaten.

(3) Innerhalb des vorgenannten Aufgabengebietes entscheidet der Schul- und Sportausschuss über:

1. die Gestaltung des Schulnetzes der Stadt Chemnitz, das beinhaltet insbesondere:
- a) die Schularten an den Schulstandorten,
- b) die Profilausbildung an den Oberschulen und Gymnasien,
- c) die Berufsfelder an den Beruflichen Schulzentren,
- d) die Auslastung der Schulobjekte auf Grundlage der Kapazitätsermittlung für die Objekte,
2. die Stellungnahmen der Stadt Chemnitz zur Bestellung von Schul-

- leitern durch die Schulaufsichtsbehörden,
3. die Veräußerung von beweglichen Gegenständen aus dem Bereich der Schulausstattung mit einem Verkaufspreis von über 100.000 Euro bis zu 400.000 Euro im Einzelfall,
4. grundsätzliche Verfahrensweisen der Schülerversorgung, Schülerbetreuung und -unterstützung, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen,
5. Benennung und Umbenennung von öffentlichen sportlichen Einrichtungen,
6. Grundsätze der Nutzung und Betreibung der kommunalen Sportstätten und Bäder,
7. die Richtlinien zur kommunalen Sportförderung,
8. Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine und –verbände, wenn der Zuwendungsbescheid im Einzelfall 50.000 Euro übersteigt,
9. Maßnahmen für die Entwicklung der kommunalen Sportstätten und Bäder,
10. langfristige Inanspruchnahme von kommunalen Sportstätten und Bädern für andere als sportliche Zwecke,
11. Grundsätze der Werbung in kommunalen Sportstätten und Bädern,
12. langfristige Bewerbung und Durchführung repräsentativer Sportveranstaltungen,
13. An- und Vermietung sowie Verpachtung kommunaler Sportstätten und Bäder.“

(3) Im Inhaltsverzeichnis der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Angabe zu § 13 geändert in „§ 13 Der Kulturausschuss“ und die Angabe zu § 16 geändert in „§16 Der Schul- und Sportausschuss“. Im § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Angabe zu Nr. 3 geändert in „3 Kulturausschuss“ und die Angabe zu Nr. 5 geändert in „5 Schul- und Sportausschuss“. In § 7 Abs. 4 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz werden die Worte „Kultur- und Sportausschuss“ ersetzt durch das Wort „Kulturausschuss“

und das Wort „Schulausschuss“ ersetzt durch die Worte „Schul- und Sportausschuss“. Im § 12 Abs. 1 Nr. 10 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz werden die Worte „Kultur- und Sportausschuss“ durch das Wort „Kulturausschuss“ ersetzt.

§ 2

Weitere inhaltliche Änderungen

(1) Der § 11 Abs. 3 Nr. 2 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst:

„Ernennung gemäß § 10 SächsBG der Beamten ab Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2, Einstiegs-ebene 2 (ehemals höherer Dienst) Sächsisches Besoldungsgesetz (SächsBesG) aufwärts (mit Ausnahme der Beamten im Vorbereitungsdienst); das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit (Umsetzung),“

(2) Der § 11 Abs. 3 Nr. 3 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst:

„Versetzung und Abordnung von und zu einem anderen Dienstherrn, Versetzung in den Ruhestand (mit Ausnahme des Eintritts in den Ruhestand kraft Gesetzes), Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand sowie Entlassung der Beamten ab Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2, Einstiegs-ebene 2 (ehemals höherer Dienst) Sächsisches Besoldungsgesetz (SächsBesG) aufwärts (mit Ausnahme der Entlassung kraft Gesetzes),“

(3) Der § 23 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird um folgenden Punkt 7 ergänzt:

„7 die Entscheidung gemäß § 77 Abs. 3 Nr. 4 SächsGemO über die Stellen- und Personalführung im Bereich der städtischen Kindertagesstätten zur Erfüllung des gesetzlich vorgegebenen Personalschlüssels laut Sächsi-

schem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) ohne Nachtragssatzung zum Haushalt, sofern diese Erhöhung im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen unerheblich ist. Die Erheblichkeitsgrenze dafür wird bei 10 v. H. der Gesamtstellenanzahl in Bereich der Kindertagesstätten der Stadtverwaltung festgelegt.“

§ 3

Formelle Korrekturen

(1) In § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Wortgruppe „Hiervon abweichende Regelungen in den §§ 11 bis 20“ ersetzt durch „Hiervon abweichende Regelungen in den §§ 11 bis 21“.

(2) In § 10 Abs. 4 Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Wortgruppe „Beauftragte nach § 24“ ersetzt durch „Beauftragte nach § 25“.

(3) In § 11 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Wortgruppe „und nicht gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2 als unerheblich gelten“ ersetzt durch „und nicht gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 2 als unerheblich gelten“.

(4) In § 27 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird die Wortgruppe „gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 5 dieser Hauptsatzung“ ersetzt durch „gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 5 dieser Hauptsatzung“.

§ 4

In-Kraft-Treten

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Chemnitz, den 19.12.2014

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)